

**Verleihung des Preises  
für  
Humane Nutzung der Informationstechnologie  
(Wolfgang Heilmann-Preis)**

### **Zur Stiftung**

Die Integrata-Stiftung wirbt dafür, die Informationstechnologie nicht allein für die Funktionalisierung und Rationalisierung der Arbeitsprozesse zu nutzen, sondern auch und vor allem zur Steigerung der Lebensqualität der Menschen:

- Sie baut dafür ein **Portal** auf, das Informationen vielfältigster Art über die humane Nutzung der Informationstechnologie für Jedermann bereitstellt.
- Sie beteiligt sich an **Forschungsprojekten**, die die humanere Nutzung der Informationstechnologie zum Ziel haben.
- Sie vergibt **Forschungsstipendien** über besonders drängende Fragen der humanen Nutzung der Informationstechnologie und
- verleiht seit dem Jahr 2000 jährlich den

**Preis für humane Nutzung der Informationstechnologie  
(Wolfgang Heilmann-Preis)**

### **Zum Preis**

Seit der Errichtung der Integrata-Stiftung im Jahre 2000 wurden die nachfolgenden **Themen-Schwerpunkte** ausgeschrieben und mit Preisen bedacht:

- 2000: **Telelearning** - Aus- und Weiterbildung in einer vernetzten Welt
- 2001: **Wissensmanagement** als Beitrag zur humanen Nutzung der Informationstechnologie
- 2002: **Telemedizin** - die humane Nutzung der Informationstechnologie in der Medizin
- 2003: **Telemanagement** - Führung in virtuellen Organisationen
- 2004: **Verkehrsentlastung** durch Telematik und Telekooperation
- 2005: Humanere Nutzung der **Kommunikations-Technologie**

Diese Themenliste bringt zum Ausdruck

1. Unsere Förderung gilt der **luK-Technologie** und
2. Wir wollen Forscher anregen, gezielt über die Möglichkeiten nachzudenken, wie die luK zur **Steigerung der Lebensqualität** genützt werden kann.

In diesem Sinne und keinem anderen handelt es sich um den alternativen Preis für luK-Technologie.

## Die Preisausschreibung 2006

So stand auch die Ausschreibung 2006 wieder unter einem alternativen Motto, nämlich: **die Kommunikation menschlicher zu gestalten.**

16 - zum großen Teil - hervorragende Arbeiten wurden eingereicht und einer Jury aus erfahrenen luK-Beratern und Hochschulprofessoren, vorwiegend Informations- und Kommunikations-Wissenschaftler, geprüft und im Hinblick auf die Stiftungsidee bewertet. In der abschließenden Sitzung der Jury kristallisierten sich dann drei Arbeiten als besonders überzeugend heraus:

- das **Tsunami-Alarmsystem**, das Bewohner und Besucher gefährdeter Küstenregionen direkt und individuell per Handy vor der Gefahr warnt und so die **Sicherheit** vieler Menschen erhöht,
- das Forschungsprojekt **Mobile Automotive Cooperation Services (MACS)**, das alles nötige technische und betriebswirtschaftliche Wissen nützt, um den Autofahrer der Zukunft noch besser als in herkömmlichen Navigationssystemen mit **individuellen Dienstleistungen** zu versorgen und - last not least -
- der **Kurs über Land - vom Dorf in die Welt**, der benachteiligten Menschen hilft, sich mittels Internet besser über die Möglichkeiten des aktuellen Arbeitsmarktes zu **informieren** und so wieder **Beschäftigung** zu finden ...

Die Preisträger stellen ihre Arbeiten ab 14.00 Uhr selber vor, so dass an dieser Stelle nicht mehr dazu gesagt werden soll. Den Zusammenhang mit der Idee der humanen Nutzung der Informationstechnologie und damit auch mit der Zielsetzung des Preises sehen wir in der **Absicht der Preisträger**, mit ihren Arbeiten **bewusst** einen Beitrag zur **humanen** Nutzung der Informationstechnologie, d.h. einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität leisten zu wollen.

So tragen die drei Entwicklungsarbeiten - jede auf ihre Weise - dazu bei, unsere Idee der humanen Nutzung der Informationstechnologie mit Leben zu erfüllen und ich habe nun die Ehre und das Vergnügen, Sie **meine Damen und Herren Preisträger**, zu mir zu bitten, um Ihnen

- für Ihre **Beiträge** im Namen der Stiftung für humane Nutzung der Informationstechnologie zu **danken** und
- Ihnen die **Preisurkunden** für das Jahr 2006/07 sowie das **Preisgeld** zu überreichen.

### **Die Preisträger des Jahres 2006 und ihre ausgezeichneten Arbeiten:**

- **Frau Kathrin Richter** vom Projektbüro Metschow, Mecklenburg-Vorpommern, erhält den Preis für das Projekt: "**Kurs über Land – Vom Dorf in die Welt**", das arbeitslosen Menschen **Medienkompetenz** vermittelt und damit zum Abbau der strukturellen Benachteiligung von Frauen und Männern im ländlichen Raum beiträgt.
- **Herr Prof. Dr. Ralf Reichwald** als Projektleiter sowie **Herr Prof. Dr. Stefan Reindl** und **Herr Prof. Dr. Helmut Krcmar** von der Technischen Universität München mit ihren Mitarbeitern und Vertretern der Audi AG, dem Institut für Automobilwirtschaft Nürtingen/Geislingen und der TU Darmstadt mit: "**MACS - Mobile Automotive Cooperative Services**". Sie werden dem Autofahrer in absehbarer Zeit nicht nur eine Navigationshilfe sein, sondern **individuell konfigurierbare Informationen** liefern und somit einen Beitrag zur humareren Nutzung der Informationstechnologie.
- **Herr Prof. Dr. Eduard Heindl** und **Herr Prof. Dr. Wolfram Reiners** von der A3M Deutschland GmbH, Tübingen erhalten die Auszeichnung für ihr "**Tsunami-Alarmsystem**" mit der die **Sicherheit nicht** nur der Bali-Urlauber, sondern auch und vor allem der Bewohner von katastrophengefährdeten Gebieten erhöht wird.

***Wortlaut der Rede, die der Stifter vor dem Plenum des do it.software-forschungstag 2007 am 5. Juli 2007 im Kongresszentrum Rosengarten, Mannheim, an die Preisträger gerichtet hat.***